

**CHRONISCHE WUNDEN**  
**KLIENTEN- UND ANGEHÖRIGENBERATUNG**

# FLÜSSIGKEITS- DEFIZIT

**Ein kostenloser Beratungsservice der  
PFLEGE DIREKT GMBH**

**AMBULANTE DIENSTE**  
**Bahnhofstraße 6**  
**90613 Großhabersdorf**  
**Tel. 09105 – 90 81**  
**Fax: 09105 – 90 83**

**p.nitschky@pflege-direkt.de**  
**pflege-direkt.de**



Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Angehörige,

dieses Informationsblatt soll Ihnen Wissen zur Vermeidung von Flüssigkeitsmangel vermitteln.

### **Wussten Sie, dass ...**

- ⇒ ... es zu spät ist, erst dann zu trinken, wenn der Durst Sie plagt? Dann ist Ihre Leistungsfähigkeit nämlich bereits stark reduziert!
- ⇒ ... eine Flasche Mineralwasser auf dem Tisch Sie ans Trinken erinnert?
- ⇒ ... Tee das bestverträgliche Lebensmittel ist und dass dieser mit Zucker gesüßt zu einem „Aktiv-Drink“ wird, dessen Energie besonders rasch verfügbar ist?
- ⇒ ... etwa die Hälfte aller Gedächtnis- und Orientierungsprobleme bei Senioren ihre Ursache in einer unzureichenden Flüssigkeitszufuhr haben?
- ⇒ ... das Durstgefühl im Alter erheblich nachlässt und dass ältere Menschen dadurch einfach **vergessen** zu trinken?

### **Wieviel Wasser braucht der Mensch?**

Weil der Wasseranteil im Körper im Alter geringer ist als bei jüngeren Menschen, ist die ausreichende Flüssigkeitsversorgung für Senioren besonders wichtig. Das Bindegewebe kann Wasser nicht mehr so gut speichern und die Flüssigkeitsmenge innerhalb und außerhalb der Zelle reduziert sich. Die Folge: Der Körper trocknet regelrecht aus. Damit können Giftstoffe nicht mehr ausgeschwemmt werden. Außerdem wird die Fließfähigkeit des Blutes verringert, was zu Durchblutungsstörungen des Gehirns führt. Daraus resultieren wiederum räumliche und zeitliche Desorientiertheit und Konzentrationsschwierigkeiten, aber auch Schwindel und Teilnahmslosigkeit treten auf. In schweren Fällen kann es zu Nieren- und Kreislaufversagen kommen. Ältere Menschen trinken zu wenig und sie sind deshalb besonders gefährdet einen Flüssigkeitsmangel zu erleiden.



Der Mensch benötigt mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag (*siehe umstehende Seite*), um den Verlust durch Wasserlassen, Stuhlentleerung, Transpiration (*Schweiß*) und Respiration (*Atmung*) zu kompensieren. Wird die dem Körper entzogene Flüssigkeit nicht ersetzt, kommt es zu einem Mangel im Wasser- und Elektrolythaushalt mit gravierenden Folgen.

### **Deutliche Anzeichen für einen Flüssigkeitsmangel sind:**

- **Wenig oder dunkler Urin**
- **Schwindel**
- **Schwächegefühl**
- **Müdigkeit**
- **Innere Unruhe**
- **Verwirrtheit**
- **Konzentrationsstörung**
- **Stehende Hautfalten**
- **Appetitlosigkeit**
- **Verstopfung**
- **Niedriger Blutdruck**
- **Fieber (*sehr häufig*)**
- **Tränensäcke**
- **Trockene Haut**
- **Trockener Mund**
- **Trockene Schleimhäute**
- **Trockene, belegte Zunge**

Hinzu kommen noch Verlangsamung der Stoffwechselfvorgänge, Abwehrschwäche und unerwartete Nebenwirkung von bislang gut verträglichen Medikamenten. **Wenn einer oder mehrere dieser Punkte zutreffen, sollte an einen Flüssigkeitsmangel gedacht und ausreichend getrunken werden!**

### **Faktoren, die es pflegebedürftigen Menschen erschweren eigenständig genügend zu trinken:**

Sehbehinderungen / mangelnde Einsicht oder geistige Überforderung (*zum Beispiel Demenzerkrankung: weiß nichts mit Getränk anzufangen, vergisst zu schlucken*) / Funktionseinschränkungen der Arme oder Hände (*kann Tasse oder Becher nicht greifen*) / Schluckstörungen (*verschluckt sich leicht, hustet oft beim Trinken*) / mangelnder Lebenswille / der Wunsch nach geringer Urinausscheidung (*weniger Müssen müssen!*)

IHR TEAM  
von  
PFLEGE DIREKT








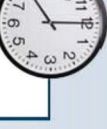




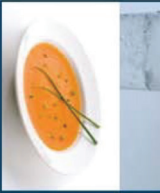







Service für Sie!

# Trinkplan für Senioren



Für eine gesunde Blasenfunktion empfiehlt sich ein fester Trinkplan. Ganz wichtig: Abends sollten Sie gegen 20 Uhr das letzte Glas trinken.

So trinken Sie täglich 1,5 Liter!

Frühstück	Vormittags	Mittags	Nachmittags	Zum Abendbrot	Abends
250 ml	200 ml	350 ml	200 ml	300 ml	200 ml
 2 Tassen Tee, Milchkaffee oder Kakao	 1 Glas Saftchorle oder Buttermilch	 1 Glas Mineralwasser oder Saftchorle, 1 Teller Suppe	 1 große Tasse Tee oder Milchkaffee	 2 Tassen Tee	 1 Glas Saftchorle oder Mineralwasser oder ggf. 1 Glas Weinschorle oder Bier
 	 	 	 	 	 

[www.granufink.de](http://www.granufink.de)

Ein Service von

**GRANUFINK**

Lebenslust statt Blasenruhe!

GRANUFINK® macht Ihre Niere fit! Die Niere ist ein lebenswichtiges Organ. Bei einer Nierenschwäche kann es zu Blasenruhe kommen. Granufink® macht Ihre Niere fit! Die Niere ist ein lebenswichtiges Organ. Bei einer Nierenschwäche kann es zu Blasenruhe kommen.

Tel.: 09105-9081 / [www.pflege-direkt.de](http://www.pflege-direkt.de)

